



## Gemeinsame Presseinformation:

### Agrarausschuss stimmt über Wildtierverbot im Zirkus ab

Berlin, 21. Oktober 2019 – das Tierschutzbündnis endlich-raus.JETZT fordert ein generelles Wildtierverbot im Zirkus. Der Agrarausschuss wird am kommenden Mittwoch, den 23.10. über einen entsprechenden Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen. Dem war eine öffentliche Expertenanhörung vorausgegangen.

### Experten bestätigen Tierleid

Die Mehrheit der Sachverständigen ist sich darüber einig, dass bestimmte Wildtierarten in einem Zirkus nicht artgerecht gehalten werden können und entsprechende Verbote notwendig sind. Uneinigkeit herrschte dabei vor allem in der Frage, welche Arten dies seien. Das Tierschutzbündnis endlich-raus.JETZT appelliert an die Mitglieder des Ausschusses, sich für ein generelles Wildtierverbot stark zu machen. Ein solches beinhaltet neben den vom Bundesrat geforderten Großwildtieren wie Elefanten und Giraffen auch Löwen und Tiger. Verschiedene wissenschaftliche Studien zeigen, dass Wildtiere unter den systemimmanenten Missständen im Zirkus erheblich leiden. Die Tiere leiden unter der Haltung in engen Käfigen und Wägen, ständigen Transporten, fehlenden Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, mangelnder tierärztlicher Versorgung und Dressuren zu widernatürlichen Kunststücken.

### Bundesregierung in der Pflicht

Das Tierschutzbündnis fordert die Unionsfraktion auf, ihre Blockadehaltung aufzugeben und mit einem Verbot auch die Mehrheitsmeinung im Land zu berücksichtigen. Sein Augenmerk richtet das Bündnis auch auf den Koalitionspartner, die SPD. Schon einmal ließen die Sozialdemokraten den

Vorstoß für ein Wildtierverschbot im Zirkus wegen des Koalitionsszwangs platzen. Und das obwohl die SPD seit vielen Jahren auf dem Papier für eben dieses eintritt.

### **Zum Hintergrund:**

Stellungnahmen der geladenen Sachverständigen:

Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 19/7057)

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/070/1907057.pdf>

[https://www.bundestag.de/ausschuesse/a10\\_Ernaehrung\\_Landwirtschaft/anhoerungen/oea-wildtierhaltung-14-10-2019-661054](https://www.bundestag.de/ausschuesse/a10_Ernaehrung_Landwirtschaft/anhoerungen/oea-wildtierhaltung-14-10-2019-661054)

### **Pressekontakte der Organisationen**

Bündnis endlich-raus.JETZT  
ANIMALS UNITED e.V.  
Melanie Reiner  
E-Mail: [info@animalsunited.de](mailto:info@animalsunited.de)  
Tel.: 089 - 546 90 50

Deutsche Juristische Gesellschaft  
für Tierschutzrecht e.V.  
Dr. Barbara Felde  
E-Mail [poststelle@djgt.de](mailto:poststelle@djgt.de)  
Tel.: 06408-500 66 17

DNR Deutscher Naturschutzring  
Nina Slattery  
Referentin für Presse und Kommunikation  
E-Mail: [nina.slattery@dnr.de](mailto:nina.slattery@dnr.de)  
Tel: 030 - 678 1775 78

Pro Wildlife e.V.  
Katharina Lameter  
Projektleitung  
E-Mail: [katharina.lameter@prowildlife.de](mailto:katharina.lameter@prowildlife.de)  
Tel.: 0176 - 64 77 66 55

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz  
Maike Kant  
Teamleitung Presse  
Mail: [presse-d@vier-pfoten.org](mailto:presse-d@vier-pfoten.org)  
Tel.: 040 - 399 249 81

animal public e.V.  
Laura Zodrow  
Mail: [info@animal-public.de](mailto:info@animal-public.de)  
Tel.: 0211 - 56 949 730

PETA Deutschland e.V.  
Jana Fuhrmann  
Pressereferentin  
E-Mail: [JanaF@peta.de](mailto:JanaF@peta.de)  
Tel.: 0711 – 860 591 529